

Talentierte Holsteiner Vielseitigkeitspferde gesucht



Auch S-Kimberly wurde 2008 in Schleswig-Holstein als Nachwuchstalente gesichtet und qualifizierte sich für das Bundeschampionat. Fotos: Ronald Hogrebe

Wer wird der nächste Marius?

Ohne das Holsteiner Pilotprojekt für die Vielseitigkeit hätte Doppelolympiasieger Marius seinen Weg in diesen Sport vielleicht nie gefunden. Der berühmte Schimmel wurde bei einer dieser Nachwuchssichtungen entdeckt. Im Februar finden die nächsten Sichtungstermine für Holsteiner statt.

Der Schleswig-Holsteinische Landestrainer, Detlef Peper, rief gemeinsam mit dem Pferdesportverband Schleswig-Holstein und dem Holsteiner Verband eine Sichtung für Holsteiner Vielseitigkeitspferde ins Leben. Im Frühjahr 1998 war Marius unter den talentierten Jungpferden in Elmshorn und zeigte sehr gute Leistungen. Dort entdeckte Hinrich Romeike den Wallach und kaufte ihn später direkt von seinem Züchter Hans-Werner Ritters. Der folgende Werdegang des Amateurreiters Romeike und seines „Ausnahmepferdes mit Charakter und Moral“, wie der Olympionike seinen Sportpartner beschreibt, ist spätestens seit 2008 eine unvergessliche Geschichte.

Eine Wiederholung dieser Erfolgsstory wird es so schnell sicher nicht geben, aber es haben bereits weitere Holsteiner durch eine Sichtung ihren Weg in den Leistungssport gefunden. Mit All my Choice von Aljano-Mytens xx-Königspark xx aus der Zucht von Wendy Webster, Süderbrarup, und dem Besitzer Holger Sönnichsen, Großenwiehe, sowie S-Kimberley von Kanudos xx-Cascadeur-Lagano, Züchter und Besitzer Hans Lyngvig, Roedekro (DK), haben sich in 2008 zwei Holsteiner für das Bundeschampionat des Geländepferdes qualifiziert. Diese beiden „Rohdiamanten“ wurden an einem kalten, verregneten Februarmorgen in Großenwiehe vorgestellt. 25 Züchter waren im vergangenen Jahr dem Aufruf des Holsteiner Verbandes gefolgt, ihre blutgeprägten Nachwuchspferde vor den Augen der Vielseitigkeitsprofis Kai Rüder, Malin Larsson und Peter Thomsen zu präsentieren. Sieben Pferde wurden als förderungswürdig befunden, wovon nur eines nicht in den Vielseitigkeitssport gelangte.

Die Auswahltag waren nicht als Verkaufsveranstaltung angedacht, nichtsdestotrotz wechselte ein Pferd sofort den Besitzer. Allen weiteren ausgewählten Pferden stand ein Ausbildungszuschuss von 200 Euro vom Holsteiner Verband zu, um den Züchtern probenhalber den Weg in die Vielseitigkeitsausbildung zu erleichtern.

Besonders Holger Sönnichsen, der All my Choice von Ida Larsson ausbilden und beim Bundeschampionat vorstellen ließ, freut sich jetzt, für seine vierzehnjährige Tochter ein gut ausgebildetes Vielseitigkeitspferd im Stall zu haben: „Dieses Pferd hat sich unter der behutsamen Ausbildung von Ida Larsson hervorragend entwickelt und ist inzwischen sechsjährig zweimal in CIC*-Prüfungen platziert. Ich bin froh, dass ich ihn nicht verkauft habe.“

Der Holsteiner-Verband begibt sich nun wieder auf die Suche nach weiteren Talenten für die Vielseitigkeit. Zwei neue Termine sind geplant. Am Dienstag, 10. Februar, findet ab 9 Uhr in Großenwiehe mit Malin Larsson und Peter Thomsen der erste Termin statt und am Mittwoch, 11. Februar, ab 9 Uhr in Elmshorn mit Beeke Kaack, Marina Köhnke und Kai Rüder der zweite. Es können blutgeprägte Holsteiner mit mindestens 40 Prozent Vollblutanteil im Alter zwischen drei und sechs Jahren vorgestellt werden.

Jedes Pferd wird einzeln im Freispringen und unter dem Sattel begutachtet. Pferde mit Eignung für die Vielseitigkeit erhalten vom Holsteiner Verband einen Zuschuss für die Ausbildung in der Vielseitigkeit. Dieser ist im Falle eines kurzfristigen Verkaufs zurückzuzahlen. Anmeldungen bis zum 1. Februar mit Kontaktdaten, Abstammungsnachweis und Angabe des gewünschten Vorstellungsortes sind direkt an Inken Johannsen vom Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes e.V. unter der Telefonnummer 04121-497935 oder per Mail an ijohannsen@holsteinerverband.de zu richten.

Quelle: http://www.bauernblattsh.de/aktuelles/link_cont_pferd_und_reiter_296_21486_1_eintrag.html